

---

**Donnerstag,  
22. Oktober 2009  
20 Uhr**

---

**Haus Konstruktiv  
im ewz  
Unterwerk Selnau**

---

**Collegium Novum Zürich  
im Haus Konstruktiv II**

---

**Lost**

---

---

Rico Gubler, Saxophon  
Martin Lorenz, Turntables/  
Electronics

---

**Steve Reich** New York Counterpoint  
für Klarinette und Tonband (1985),  
bearbeitet für Saxophon und Ton-  
band von Susan Fancker  
10'

---

---

**Martin Lorenz** Patterns – Resonances –  
Echoes – Feedbacks.  
Soundperformance für Turntables/  
Electronics  
30'

---

---

**Alvin Luvier** Still and moving lines of  
silence in families of hyperbolas  
für Saxophon und Sinustöne (1984)  
10'

---

---

**Terry Riley** Tread on the trail  
für Saxophon und Tonband  
(1965/2000)  
10'

---

Pause

---

## Werke

Takehito Koganezawa, dem das Haus Konstruktiv seine erste Ausstellung in einem Schweizer Museum widmet, lässt in seinen neuen Videoarbeiten Raum und Zeit als Rhythmen und Bewegungen erfahrbar werden. Aus urbanen Phänomenen wie dem nächtlichen Flimmern von Grossstadtlichtern entstehen poetische Inszenierungen. Dabei versucht der Künstler «den Intellekt auszuschalten, ihn sozusagen in den Selbstmord zu treiben. Ich verliere und verliere mich, immer. Und dieses Sich-Verlieren hat keine negative Bedeutung» [Koganezawa]. Das Gefühl findet sich in der Minimal Music wieder, die – wie Koganezawa – die Parameter Reduktion, Formalismus und Rhythmus in den Vordergrund rückt. Wenn sich Rico Gubler drei namhaften Minimalisten widmet, dient nicht nur der Einsatz elektronischer Mittel als verbindendes Element zur bildenden Kunst, sondern vielmehr die Strukturierung und Neudefinition der räumlichen und zeitlichen Dimension. In der Soundperformance von Martin Lorenz kommt das Hinterfragen der herkömmlichen Materialverwendung hinzu. Die perkussive musikalische Interaktion mittels «Störgeräuschen» schafft Gegensätze zu zeitlosen Klangflächen.

Im ursprünglich für Solo-Klarinette komponierten Werk *New York Counterpoint* stellt Steve Reich (\*1936) dem Solisten ein Tonband gegenüber, auf dem zehn Instrumental-Stimmen voraufgezeichnet sind. Der Solist – in der Fassung von Susan Fancker der Saxophonist – spielt dazu live eine elfte Stimme. Das Werk besteht aus drei durchkomponierten Sätzen, wobei das Tempo des langsameren mittleren Satzes genau im Verhältnis 1:2 zu den äusseren Sätzen steht. Durch sich immer wiederholende und ineinander greifende Patterns wird mit der Wahrnehmung des Zuhörers gespielt, indem der Eindruck eines zwischen Drei und Vier wechselnden Taktmasses erweckt wird.

Während bei Reich die rhythmischen-repetitiven Elemente stark im Vordergrund stehen, entwickelt sich bei Alvin Lucier (\*1931) die Bewegung aus den natürlichen Schwingungen im Raum. Den Saxophon-Klängen stehen in *Still and moving lines of silence in families of hyperbolas* in der Tonhöhe zwei genau definierte Sinustönen gegenüber, die aus Lautsprechern zu hören sind. Es erklingen – mit Unterbrechungen – 16 Töne, die in einer vorgegebenen Beziehung zu den Sinustönen stehen.

Der wie Steve Reich als ein Begründer der Minimal Music geltende Terry Riley (\*1935) stammt ebenfalls aus den Vereinigten Staaten. *Tread on a trail* ist dem Jazzsaxophonisten Sonny Rollins zugeeignet und weist mit ternären Rhythmen eine klare Verbindung zum Jazz auf. In der ursprünglichen Partitur sind einer beliebigen Besetzung fünf Melodielinien vorgegeben, die frei kombiniert werden können. Jede Linie besteht aus 46 Achtelnoten in 13 Takten. Im Jahr 2000 erweiterte der Komponist das Stück, indem er jeder Linie einen Ton oder Akkord zuordnete, zudem eine der Melodielinien in Variation.

Martin Lorenz arbeitet in seinen Projekten mit elektronischer Musik mit einem Setup aus Turntables und präparierten Schallplatten, die er mit dem Skalpell, Schmirgelpapier und Klebstreifen bearbeitet. Die musikalische Interaktion ist immer nachvollziehbar, physisch erlebbar, und steht klanglich im Gegensatz zu den oft leisen flächigen Klängen der wiedergegebenen Schallplatten. Mit sehr perkussiven Sounds steuert und synchronisiert Martin Lorenz seine Effektgeräte und Synthesizer, die durch Rückkopplung zu einer mächtigen Klangquelle mutieren.

## Interpreten

---

**Rico Gubler**, geboren 1972, spezialisierte sich nach einem Saxophonstudium in Basel, Zürich und Paris in den Bereichen zeitgenössische Musik, freie Improvisation und Live-Elektronische Aufführungen. Kompositionsstudien bei Balz Trümpy in Basel und Salvatore Sciarrino in Florenz folgten. Er erhielt als Saxophonist und Komponist verschiedene Preise, Stipendien und Auszeichnungen. Neben regelmässigen Auftritten als Solist musiziert er in verschiedenen kammermusikalischen Formationen und übt seit 2004 eine Lehrtätigkeit im Fach Saxophon an der Musikhochschule Lugano aus. Rico Gubler lebt in Zürich.

---

**Martin Lorenz**, geboren 1974, studierte Schlagzeug in Zürich, Amsterdam und Paris. Sein Interesse für das Musiktheater führte ihn zu Meisterkursen bei Jean-Pierre Drouet und Georges Aperghis. Er arbeitet seit 1997 als freischaffender Schlagzeuger im Bereich der zeitgenössischen und experimentellen Musik und realisiert mit verschiedenen Partnern Solo- und Kammermusikprojekte. Neben Auftritten in der Schweiz führten ihn Konzertreisen nach Deutschland, Italien, China, Japan, Ägypten und Estland.

---

## Impressum

Collegium Novum Zürich  
Hallwylstrasse 31  
8004 Zürich  
T 044 251 60 44, F 044 291 60 44  
info@cnz.ch, www.cnz.ch

Künstlerische Leitung:  
Christian Fausch

Redaktion:  
Sophia Miller

---

Visuelles Konzept, Gestaltung:  
Klauser Design GmbH, Zürich

Druck:  
copyprint Zürich

Änderungen vorbehalten

## Dank

---

Kooperationspartner:  
Haus Konstruktiv



Die Reihe *Collegium Novum Zürich*  
*im Haus Konstruktiv* wird im  
Rahmen einer Partnerschaft mit der  
Fondation Nestlé pour l'Art  
realisiert.



Mit weiterer freundlicher  
Unterstützung von:  
Stadt Zürich Kultur  
Swiss Re  
Artephila Stiftung  
Ernst Göhner Stiftung  
Gönner des Collegium Novum  
Zürich  
Dr. Georg und Josi Guggenheim-  
Stiftung  
Parrotia-Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

